

# Was für eine Saison!

Das mit den Berichten hat sich ja etwas schlafen gelegt, aber so zum Ende der Saison bekommt der Garfield da noch sicherlich mit Hilfe von Hans Zimmer's Filmmusik einige Zeilen in den Mac! ....

Eine Wahnsinns Saison ist zu Ende, und was für eine Saison!

Wieder einmal war der Blumenthaler TV in allen großen Meisterschaftsstartlisten vertreten. Von den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften, über die Norddeutschen Meisterschaften, hier jeweils über die langen und „normal“ Strecken, als auch auf der 125. Deutschen Meisterschaft, sowie der Deutschen Jahrgangmeisterschaften starteten Aktive des Blumenthaler TV. Dazu gesellte sich in diesem Jahr auch die Internationalen Deutschen Meisterschaften im Freiwasser, als Abschluss in den Wettkampfkalender.

*(Und das ist nicht der Normalzustand!)*

Angefangen im November 2012.

Die Deutsche Kurzbahnmeisterschaft im Schwimmen konnten, trotz der TOP 100 Qualifikationsliste, welche schon eine Hürde darstellt, denn diese TOP 100 gelten offen *(über alle Jahrgänge)*, von zwei Damen erreicht werden. Beide Damen im Abitur waren ganz entspannt und locker drauf, und lieferten in der Wupperthaler Schwimmoper richtig gute Ergebnisse ab.

Im Februar standen die Norddeutschen Meisterschaften über die langen Strecken auf den Plan. Hierzu galt es sich im Vorfeld für 800, 1500 Freistil und 400 Lagen zu qualifizieren. 9 Aktive, mit 14 Starts hatten die Pflichtzeiten unterboten und den Wettkampf im Kalender. Doch Licht und Schatten lagen dicht beisammen. Vier Krankmeldungen dezimierten das Team, plus eine Dame die schon angeschlagen ins Rennen ging. Nicht schön! Auf der Lichtseite dafür ein kompletter Medaillensatz, von dem Mann, der diese Saison schlechthin als „Die Saison“ beenden wird ....

Es folgten die 125. Deutschen Meisterschaften im Schwimmen. Die beiden Abiturdamen hatten sich auch hier über diese riesen Hürde TOP 100 ins Teilnehmerfeld geschwommen. Aber das Besondere in diesem Jahr, die beiden 4x100m Lagenstaffeln weiblich und männlich hatten sich auch qualifiziert! *(Sachen gibt's die gibt's nicht. Es sieht schon sehr „witzig“ aus wenn auf der Anzeigetafel neben diversen SSG's, SG's, SGS, SC's, SV's usw. usw. dann einmal der Blumenthaler TV steht)* Das Beste ☺ beide Staffeln wurden nicht letzte. *(Ein Wahnsinn)*

Und es ging weiter mit diesem W.....!

Es folgten die Norddeutschen Meisterschaften! 15 Aktive, 62 Einzel- und 4 Staffelmeldungen .... REKORD ... Tja, aber das ja noch nicht alles! „Die Mädels und Jungs waren FIT!“ Fünf Medaillen gab es ☺1 ☺2 ☺2

Aber auch bei diesem Wettkampf, Licht und Schatten ..... Das man mal schnell weg muss vom Block, vor allem bei Staffeln, ist so logisch wie richtig. Wenn das Kampfgericht auf Zack ist *(also schon richtig gut auf Zack)*, und eben diesen halben zehntel [zucken] sieht, dann ist das so. So geschehen. Die erfahrenste Dame hat gezuckt, und es wurde gesehen. Damit war eine Sensationelle Staffelfzeit aus dem Protokoll gestrichen.

Schön zu sehen wie dann die jüngste Dame der vier Staffelteilnehmerinnen das Häufchen Elend tröstete. *(Viele Jahre sind Trainer und Aktive nun schon zusammen und unterwegs, schon vieles ist passiert, Tränen hier, Tränen da! Dennoch geht das immer wieder unter die Haut ... Achselzucken, in den Arm ... was soll noch gesagt werden...)*

Tja, bleibt noch die DJM, Deutsche Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen. Auch hier galt es sich über TOP Listen zu qualifizieren. Die jüngeren Jahrgänge dürfen sich unter den TOP 40 in Deutschland befinden, über TOP 30 zu TOP 20 für die Junioren. Das hatten dann 6 Aktive mit 24 Starts geschafft. *(Der Wahnsinn ging weiter. Aber auch Licht und Schatten blieb.)* Es folgte eine nicht erwartete Finalplatzierung mit Bestzeit und VR ☺ Kostete aber auch Kraft. Eine Dame wurde abgemeldet, da zeigte sich nach den ersten Strecken, da geht nichts mehr ☹ Tja und diese Aktionen mit dem Rückenstart, mal ein Herr, wollten nicht so wie geplant ☹ Dafür dann wieder andere die 14 Tage nach der NDM weiter an den Bestzeiten schraubten und Vereinsrekorde aus dem Becken zauberten und legendäre Kreisrekorde fällten ☺ *(Ich bin zu alt für diesen Wahnsinn ...)*

Ok, das war Spitze, und dafür mal nicht ins Wasser sondern grillen *(Hmm, lecker!)*

Es folgten dann doch noch einige Trainingseinheiten. Denn es galt ja noch auf der Duisburger Regatterstrecke 5km zu schwimmen. Freiwasser! Mal was neues. Naja das mit dem Wetter .... "Das wird schon noch ...!"

Nö!. Am Donnerstag zeigte sich das Wetter nicht von der besten Seite. Am Freitag regnete es. Wassertemperaturmessungen und die ersten Absagen. Von den drei Damen durfte sich nur eine ins Wasser stürzen, die dann nach vier Runden einen kleinen Kommentar abgab: „Schw...kalt, aber nach der ersten Runde wird einem warm! Bis auf die Finger- und Fußspitzen“ *(So viel dazu, dann können die Herren ja starten)* Das klappte auch so gerade *(Wie das Kampfgericht die 18,0 Grad gefunden hat ????)* Los, alle drei Herren ab in die Fluten. Der jüngste zuerst. Als begeisterte Langstreckler, mit Respekt vor dem kalten Wasser nicht gerade hoch motiviert, aber trotzdem ins Wasser gesprungen. Wie das so ist im Freiwasser, einmal nicht aufgepasst und weg war die Führungsgruppe in der sich der junge Athlet drei Runden lang aufgehalten hatte. Sein Kommentar nach den vier Runden: „Schw...kalt, und von wegen nach der ersten Runde wird einem warm! Das ist totaler Blödsinn .... Was die da so erzählt! ...“ und stapfte zur Dusche. Es folgten noch der ausgewiesene Freiwasser Experte und der Man der Saison als Newcomer. Start überlebt, und nach gut 15 Minuten hatte der Man der Saison vor dem Experten die erste Runden absolviert. 500m weiter zollte dieser dann leider dem kalten Wasser seinen Tribut und musste aussteigen. Der Man der Saison zog weiter seine Runden, immer noch schnell unterwegs, aber kaltes Wasser drückte die Rundenzeiten doch etwas. Am Ende stand eine Stunde drei auf der Uhr *(Wahnsinn, immer wieder Wahnsinn)* Es folgte ein kleiner Kommentar „OK, es geht ...!“ Achselzucken, mit leichtem grinsen und einem heißen Becher Tee in den Händen *(Man weiß es nicht genau, aber die Vermutung, der junge Man wollte die Stundengrenze knacken ... 5Km unter einer Stunde klingt ja mal deutlich besser als eine Stunde und drei Minuten .... Sch... drauf, Mega Hammer Zeit)*

Fehlt noch das mit dem Licht und Schatten! Hier mal in Persona Coach ... Die Staffeln wurden abgemeldet. *(Nach einem Blick ins Protokoll sag ich jetzt nicht was die drei Erstrundenzeiten der Herren in der Summe ergeben hätten .... )*

Eine Wahnsinns Saison  
Meine Hochachtung an die Sportler  
Mein Dank an die Unterstützung durch die Eltern.

Klappe zu, ...

Schöne Ferien